



## Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: [angela.krause@stadt-koeln.de](mailto:angela.krause@stadt-koeln.de)

Datum: 13.09.2023

## Niederschrift

über die **26. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 22.08.2023, 16:05 Uhr bis 18:45 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

Herr Lino Hammer GRÜNE

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Christiane Jäger	SPD	
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE	
Herr Dr. David Lutz	GRÜNE	
Herr Lars Wahlen	GRÜNE	
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU	
Herr Eric Haeming	CDU	
Herr Dirk Michel	CDU	ab 16.45 Uhr
Herr Jürgen Kircher	SPD	
Herr Lukas Lorenz	SPD	bis 18.10 Uhr
Herr Dr. Christian Beese	Auf Vorschlag der FDP	

#### Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Isabella Venturini Volt für SB Pargmann

#### Beratende Mitglieder

Herr Matthias Büschges	AfD	bis 18.30 Uhr
Frau Karina Syndicus	Die FRAKTION	
Herr Hans-Peter Vietzke	Auf Vorschlag der GRÜNEN	
Frau Ulla Britta Weinberg	Auf Vorschlag der GRÜNEN	
Herr Stefan Götz	Auf Vorschlag der CDU	ab 17.00 Uhr
Herr Manfred Hemmersbach	Auf Vorschlag der CDU	
Herr Holger Potthoff	Auf Vorschlag der CDU	

Herr Dr. Jörg Klusemann	Auf Vorschlag der SPD
Frau Elisabeth Rohata	Auf Vorschlag der SPD
Frau Gunda Wienke	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Frau Dr. Eva-Maria Ritter	Auf Vorschlag der FDP
Herr Frank Caris-Taube	Auf Vorschlag der KLIMA FREUNDE
Herr Bernd Fahlenbock	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Frau Gabriele Wedde	Seniorenvertretung der Stadt Köln bis 18.10 Uhr

### **Stellvertretende beratende Mitglieder**

Herr Dirk Bachhausen	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik für SE Lautenschläger
----------------------	---

### **Verwaltung**

Herr Beigeordneter Ascan Egerer	Dezernat für Mobilität
Frau Stephanie Dietz	Amt für Straßen und Radwegebau
Frau Claudia Mohr	Bauverwaltungsamt
Frau Sonja Rode	Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Herr Thorsten Siggelkow	Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung
Herr Patric Stieler	Amt für Verkehrsmanagement
Herr Frederik Strompen	Dezernat für Mobilität
Herr Gregor Waluga	Dezernat für Mobilität

### **Schriftführerin**

Frau Angela Krause	Dezernat für Mobilität
--------------------	------------------------

### **Gäste**

Herr Gunther Höhn	KVB AG
-------------------	--------

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Max Pargmann	Auf Vorschlag von Volt
-------------------	------------------------

### **Beratende Mitglieder**

Herr Uwe Lautenschläger	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Queerpolitik
-------------------------	---

Ausschussvorsitzender Hammer eröffnet die 26. Sitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

B1 Antrag der FDP-Fraktion vom 09.08.2023 auf Durchführung einer  
Aktuellen Stunde: Verkehrsversuche  
AN/1352/2023  
*verwiesen aus der Sitzung des Hauptausschusses am 14.08.2023*

B2 Antrag der AfD-Fraktion vom 21.08.2023 auf Durchführung einer  
Aktuellen Stunde: Ost-West Achse – wie positioniert sich die Politik?  
AN/1476/2023  
**Tischvorlage**

Zu 1.1. Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die  
Grünen, CDU, SPD, Volt und FDP  
AN/1470/2023  
**Tischvorlage**

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 22.08.2023  
AN/1487/2023  
**Tischvorlage**

Zu 1.4 Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU  
und Volt vom 22.08.2023  
AN/1485/2023  
**Tischvorlage**

1.5 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 17.08.2023 betr.  
Neuregelung zur zulässigen Geschwindigkeit auf der Zoobrücke/Stadtauto-  
bahn B55a – Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit von Fuß- und  
Radverkehr  
AN/1452/2023

4.6 Nachhaltige Urbane Mobilitätsplanung (Sustainable Urban Mobility Plan -  
SUMP) hier: Beschluss Leitbild  
2060/2023

Zu 5.1.2 Beantwortung der Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 25.04.2023  
betr. "Zugeparkte Gehwege nicht weiter tolerieren – Bremer Urteil richtungs-  
weisend auch für Köln", AN/0525/2023  
2352/2023

Zu 5.1.4 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der FDP-Fraktion zur Sit-  
zung am 23.05.2023, TOP 5.2.1, AN/0727/2023, betreffend „25.332 ausgefal-  
lene KVB-Fahrten in 2022 sind viel zu viele“  
1466/2023

Zu 5.1.6 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 23.5.2023 (AN/0995/2023) betreffend „Sanierung Gulliver-Tunnel und Trankgasse“.  
1702/2023

Zu 5.1.9 Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Köln und der Volt-Fraktion im Rat der Stadt Köln aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 23.05.2023 (AN/1024/2023) betr. Gefährliches Überholen von Radfahrenden  
2500/2023

5.2.3 Anfrage der FDP-Fraktion vom 14.08.2023 betr.  
Zustand der Verkehrsschilder in Köln  
AN/1350/2023

5.2.4 Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.08.2023 betr.  
Ost-West-Achse – Zeithorizont zur Beschlussfassung und Beschleunigungsmöglichkeiten  
AN/1456/2023

5.2.5 Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.08.2023 betr.  
Regionale Zusammenarbeit im Verkehrsbereich  
AN/1458/2023

5.2.6 Anfrage der Volt-Fraktion vom 17.08.2023 betr.  
Nachfrage zur Antwort 1520/2023 zur Anfrage AN/0658/2023 "Parkplätze"  
AN/1466/2023

6.2.11 Neuregelung zur zulässigen Geschwindigkeit auf der Zoobrücke/Stadtautobahn B55a  
2207/2023

6.2.12 Umbenennung von Buslinien im interkommunalen Verkehr  
2245/2023

6.2.13 Qualitätsbericht 2022 der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag  
2133/2023

6.2.14 Errichtung einer vollautomatischen Fahrradschließanlage mit 120 Fahrradabstellplätzen (sog. Bike-Tower) an der Haltestelle in Köln Weiden-West hier: Aufhebung des Vergabeverfahrens  
2587/2023

6.2.15 Information zum Beschluss des Verwaltungsgerichts Köln vom 02. August 2023 zur Verkehrsanordnung „Deutzer Freiheit“, zum weiteren Vorgehen „Verkehrsversuch Venloer Straße“ und zum erweiterten Prüfumfang von laufenden Verkehrsmaßnahmen im Zusammenhang  
2688/2023

## **Endgültig zurückgezogen werde TOP**

6.2.1 Rheinpendel - Vorlage der technischen Machbarkeitsstudie  
0675/2023

da es hierzu in der kommenden Sitzung eine Beschlussvorlage geben werde.

RM De Bellis-Olinger bittet, TOP

14.2 Trankgasse - Mündliche Anfrage des RM Marx aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 13.06.2023  
2269/2023

bis zur kommenden Sitzung zurückzustellen.

Aufgrund der nun vorliegenden Mitteilung unter TOP 6.2.15 beantragt RM Büschges

1.2 Antrag der AfD-Fraktion vom 07.08.2023 betr.  
Verkehrsversuche einstellen – freie Fahrt für freie Bürger  
AN/1330/2023

ebenfalls in die kommende Sitzung zu verschieben.

Vorsitzender Hammer stellt fest, dass zwei Anträge auf Durchführung einer Aktuellen Stunde vorliegen. Bekanntermaßen sehe die Geschäftsordnung grundsätzlich nur eine Aktuelle Stunde pro Sitzung vor. Da keine einvernehmliche Einigung zwischen den Antrag stellenden Fraktionen erzielt werden konnte, schlägt er vor, gem. § 5 Abs. 4 der Geschäftsordnung darüber abzustimmen, ob zwei Aktuelle Stunden durchgeführt werden.

RM Büschges widerspricht diesem Verfahrensvorschlag. Aus seiner Sicht wurde der Antrag der FDP, AN/1352/2023, ausschließlich für die Sitzung des Hauptausschusses gestellt, so dass der Antrag im hiesigen Ausschuss unter dem TOP Anträge hätte einsortiert werden müssen. Dies habe er bereits im Vorfeld kurz vor Sitzungsbeginn gegenüber der Verwaltung kommuniziert.

Herr Hammer vertritt eine andere Auffassung und lässt wie eingangs ausgeführt abstimmen.

### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beschließt die Durchführung von **zwei** aktuellen Stunden.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig **abgelehnt**

### **Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beschließt die Durchführung der Aktuellen Stunde unter TOP B1, Antrag der FDP-Fraktion, AN/1352/2023.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

Auf Antrag des RM Büschges begründet RM Lorenz die auch schriftlich vorliegende Dringlichkeit des Antrags unter TOP 1.5, AN/1452/2023. Anschließend lässt Ausschussvorsitzender Hammer entsprechend abstimmen.

**Beschluss:**

Die Dringlichkeit des Antrags ist gegeben. Der Antrag wird in die Tagesordnung aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

Herr Hammer schlägt vor, den TOP

6.2.15 Information zum Beschluss des Verwaltungsgerichts Köln vom 02. August 2023 zur Verkehrsanordnung „Deutzer Freiheit“, zum weiteren Vorgehen „Verkehrsversuch Venloer Straße“ und zum erweiterten Prüfumfang von laufenden Verkehrsmaßnahmen im Zusammenhang  
2688/2023

zusammen mit TOP

B1 Antrag der FDP-Fraktion vom 09.08.2023 auf Durchführung einer  
Aktuellen Stunde: Verkehrsversuche  
AN/1352/2023

zu behandeln, wengleich die Mitteilung in der kommenden Sitzung erneut aufgerufen werde.

Zudem sei es sinnvoll, die TOP

1.5 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 17.08.2023 betr.  
Neuregelung zur zulässigen Geschwindigkeit auf der Zoobrücke/Stadtautobahn B55a – Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit von Fuß- und Radverkehr  
AN/1452/2023

und

6.2.11 Neuregelung zur zulässigen Geschwindigkeit auf der Zoobrücke/Stadtautobahn B55a  
2207/2023

ebenfalls zusammen zu behandeln.

Der Ausschuss ist mit diesen Ergänzungen und den Verfahrensvorschlägen einverstanden und beschließt demnach folgende

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnerinnen

B1 Antrag der FDP-Fraktion vom 09.08.2023 auf Durchführung einer  
Aktuellen Stunde: Verkehrsversuche  
AN/1352/2023

B2 Antrag der AfD-Fraktion vom 21.08.2023 auf Durchführung einer  
Aktuellen Stunde: Ost-West Achse – wie positioniert sich die Politik?  
AN/1476/2023

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

#### 1 **Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

1.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 11.01.2023  
Beschleunigung der ÖPNV-Netzentwicklung  
AN/0027/2023

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 23.01.2023  
AN/0158/2023

Änderungsantrag von Die Fraktion vom 07.03.2023  
AN/0434/2023

Stellungnahmen zum Antrag der FDP-Fraktion (AN/0027/2023) und den beiden  
Ergänzungsanträgen der SPD-Fraktion (AN/0158/2023) und von „Die Fraktion“  
(AN/0434/2023) aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 24.01.2023  
1199/2023

Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen,  
CDU, SPD, Volt und FDP  
AN/1470/2023

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 22.08.2023  
AN/1487/2023

1.2 Antrag der AfD-Fraktion vom 07.08.2023 betr.  
Verkehrsversuche einstellen – freie Fahrt für freie Bürger  
AN/1330/2023  
**- zurückgestellt -**

1.3 Antrag von Die Fraktion vom 09.08.2023 betr.  
Stellplatznachweise  
AN/1346/2023

1.4 Antrag von Die Fraktion vom 09.08.2023 betr.  
Bedarfsampeln nach echtem Bedarf  
AN/1345/2023

Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt  
vom 22.08.2023  
AN/1485/2023

1.5 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 17.08.2023 betr.  
Neuregelung zur zulässigen Geschwindigkeit auf der Zoobrücke/Stadtauto-  
bahn B55a – Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit von Fuß- und  
Radverkehr  
AN/1452/2023

## **2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

2.1 Umgestaltung der Vorgebirgstraße in Zollstock auf dem Abschnitt zwischen  
„Am Vorgebirgstor“ und „Raderthalgürtel“ durch Umwandlung der rechten  
Fahrspur in eine Radverkehrsanlage/Schutzstreifen  
0481/2023

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 25.04.2023  
AN/0723/2023

2.2 Beschluss über die Vergabe eines Verkehrsgutachtens für den Bereich Ro-  
denkirchen/Sürther Feld  
3240/2022

## **3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

3.1 Bedarfsfeststellungsbeschluss für die externe Beauftragung eines Logistikkon-  
zeptes Köln  
1020/2023

3.2 Verwendung der Stellplatzablösemittel  
Beschaffung und Aufstellung von 32 Fahrradbügeln in der Parkanlage Glas-  
hüttenstraße in Köln-Porz-Mitte  
1054/2023

3.3 Live-Stream der Sitzungen des Verkehrsausschusses  
2145/2023

3.4 1. Bedarfsfeststellung über die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Gerä-  
ten für das Amt für Verkehrsmanagement  
2. Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung im Teilfinanzplan des



Amtes für Verkehrsmanagement in der Produktgruppe 1201, Straßen, Wege, Plätze in Teilplanzeile 9, Auszahlungen für das bewegliche Anlagevermögen bei der Finanzstelle 6400-1201-0-0006, Kraftfahrzeuge und Geräte.  
2047/2023

#### **4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

4.1 22. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln vom 29.Juni 2001 über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages  
2169/2023

4.2 289. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
2195/2023

4.3 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Hahnenstraße im Abschnitt von Haus Nr. 32 einschließlich bis Uhuweg (östliche Einmündung) in Köln-Rondorf  
2211/2023

4.4 Planungsbeschluss für den Bau der zusätzlichen Stadtbahnhaltestellen Niehler Straße/Gürtel und Boltensternstraße/Gürtel der Linie 13  
0152/2023

4.5 Baubeschluss für die Umgestaltung der Kreuzung Neusser Straße/Kempener Straße/Auerstraße zu einem Kreisverkehr sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6600, Umbau von signalisierten Knotenpunkten  
0515/2023

4.6 Nachhaltige Urbane Mobilitätsplanung (Sustainable Urban Mobility Plan - SUMP) hier: Beschluss Leitbild  
2060/2023

#### **5 Anfragen und Beantwortungen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

5.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

5.1.1 Sachstand Ertüchtigung der Friedrich-Ebert-Straße/ Kreuzung L300  
AN/0246/2023

5.1.2 Zugeparkte Gehwege nicht weiter tolerieren – Bremer Urteil richtungsweisend auch für Köln  
AN/0525/2023

Beantwortung der Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 25.04.2023 betr. "Zugeparkte Gehwege nicht weiter tolerieren – Bremer Urteil richtungsweisend auch für Köln", AN/0525/2023  
2352/2023

5.1.3 Güterverkehr auf der Schiene - rechtliche Grundlagen  
AN/0664/2023

5.1.4 25.332 ausgefallene KVB-Fahrten in 2022 sind viel zu viele  
AN/0727/2023

Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der FDP-Fraktion zur Sitzung am 23.05.2023, TOP 5.2.1, AN/0727/2023, betreffend „25.332 ausgefallene KVB-Fahrten in 2022 sind viel zu viele“  
1466/2023

5.1.5 Umsetzung Verkehrsversuch Venloer Straße (Phase 3)  
AN/0981/2023

5.1.6 Sanierung Gulliver-Tunnel und Trankgasse  
AN/0995/2023

Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 23.5.2023 (AN/0995/2023) betreffend „Sanierung Gulliver-Tunnel und Trankgasse“.  
1702/2023

5.1.7 Blindenleitlinien in Köln  
AN/1022/2023

Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, CDU und Volt aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 23.05.2023, TOP 5.2.4, betreffend "Blindenleitlinien in Köln"  
2168/2023

5.1.8 Personalbedarf ÖPNV-Netzentwicklung, Mobilitätswende  
AN/1023/2023

5.1.9 Gefährliches Überholen von Radfahrenden  
AN/1024/2023

Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Köln und der Volt-Fraktion im Rat der Stadt Köln aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 23.05.2023 (AN/1024/2023) betr. Gefährliches Überholen von Radfahrenden  
2500/2023

## 5.2 Neue Anfragen

- 5.2.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 07.08.2023 betr.  
Einsatz von KI-Ampeln in Köln  
AN/1305/2023
- 5.2.2 Anfrage von Die Fraktion vom 09.08.2023 betr.  
Fahrgastzahlen KVB  
AN/1347/2023
- 5.2.3 Anfrage der FDP-Fraktion vom 14.08.2023 betr.  
Zustand der Verkehrsschilder in Köln  
AN/1350/2023
- 5.2.4 Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.08.2023 betr.  
Ost-West-Achse – Zeithorizont zur Beschlussfassung und Beschleunigungs-  
möglichkeiten  
AN/1456/2023
- 5.2.5 Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.08.2023 betr.  
Regionale Zusammenarbeit im Verkehrsbereich  
AN/1458/2023
- 5.2.6 Anfrage der Volt-Fraktion vom 17.08.2023 betr.  
Nachfrage zur Antwort 1520/2023 zur Anfrage AN/0658/2023 "Parkplätze"  
AN/1466/2023

## 6 Mitteilungen der Verwaltung

- 6.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhöhungen  
nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO
  - 6.1.1 Umbau der Kreuzung Luxemburger Straße/Eifelwall  
hier: Mitteilung über die Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 25  
Abs. 1 Nr. 2 KomHVO NRW i. V. m. § 12 der Haushaltssatzung der Stadt Köln  
für das Haushaltsjahr 2023  
1823/2023
- 6.2 Sonstige Mitteilungen
  - 6.2.1 Rheinpendel - Vorlage der technischen Machbarkeitsstudie  
0675/2023  
**endgültig zurückgezogen**
  - 6.2.2 Linie 13-Stadtbahnring auch rechtsrheinisch vollenden  
hier: Stellungnahme zum Beschluss des Rates am 23.03.2023, TOP 3.1.8  
1256/2023

- 6.2.3 Konsequenzen aus dem Beschluss der Ausschüsse für Verkehr bzw. Soziales, Seniorinnen und Senioren in der gemeinsamen Sondersitzung am 25.04.2023 zu Nr. 1.1 der Tagesordnung (KVB NF12)  
1769/2023
- 6.2.4 Fluglärminderung und Klimaschutz am Flughafen Köln/Bonn  
1953/2023
- 6.2.5 Fachgespräch Kalker Hauptstraße  
1963/2023
- 6.2.6 Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB): Finanzierung Deutschlandticket  
hier: Rückmeldungen zum Ratsbeschluss vom 23.03.2023  
2153/2023
- 6.2.7 „Aktionstag Mobilität“ am 16. September 2023 von 11 bis 15 Uhr auf dem Neumarkt  
2212/2023
- 6.2.8 Regenbogenmarkierung in der Schaafenstraße  
2253/2023
- 6.2.9 Brückenzustand 2023  
2343/2023
- 6.2.10 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke – Sachstand  
2333/2023
- 6.2.11 Neuregelung zur zulässigen Geschwindigkeit auf der Zoobrücke/Stadtautobahn B55a  
2207/2023
- 6.2.12 Umbenennung von Buslinien im interkommunalen Verkehr  
2245/2023
- 6.2.13 Qualitätsbericht 2022 der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag  
2133/2023
- 6.2.14 Errichtung einer vollautomatischen Fahrradschließanlage mit 120 Fahrradabstellplätzen (sog. Bike-Tower) an der Haltestelle in Köln Weiden-West  
hier: Aufhebung des Vergabeverfahrens  
2587/2023
- 6.2.15 Information zum Beschluss des Verwaltungsgerichts Köln vom 02. August 2023 zur Verkehrsanordnung „Deutzer Freiheit“, zum weiteren Vorgehen „Verkehrsversuch Venloer Straße“ und zum erweiterten Prüfumfang von laufenden Verkehrsmaßnahmen im Zusammenhang  
2688/2023

## **7 Mündliche Anfragen**

- 7.1 Schutz von Stadtbahnanlagen vor Starkregen  
Mündliche Anfrage des SE Vietzke
- 7.2 Förderprogramm 2023 für Lastenräder  
Mündliche Anfrage des RM Syndicus
- 7.3 Veröffentlichung von Geschwindigkeitskontrollen  
Mündliche Anfrage des RM Syndicus
- 7.4 Gladbacher Straße  
Mündliche Anfrage der SE Wienke
- 7.5 Mandatsniederlegung der SE Wienke
- 7.6 Mandatsniederlegung des RM Tokyürek

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **8 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

### **9 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

### **10 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

### **11 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

- 11.1 Prüfbericht - Gesteigerte Kostensicherheit durch Risikozuschläge bei Bau-  
maßnahmen  
1306/2023
- 11.2 Prüfbericht Erteilung von verkehrsrechtlichen Anordnungen und Genehmigun-  
gen sowie Sondernutzungen bei 64/Amt für Verkehrsmanagement  
1758/2023

### **12 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

### **13 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

### **14 Mitteilungen der Verwaltung**

- 14.1 Prüfung der Verwendung von Stellplatzablösemitteln bei 62/Bauverwaltungs-  
amt  
1736/2023

14.2 Trankgasse - Mündliche Anfrage des RM Marx aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 13.06.2023  
2269/2023  
**zurückgestellt**

**15 Mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **A Verpflichtung von Sachkundigen Einwohnerinnen**

Ausschussvorsitzender Hammer verpflichtet Frau Ulla Weinberg als neues Mitglied des Verkehrsausschusses.

### **B1 Antrag der FDP-Fraktion vom 09.08.2023 auf Durchführung einer Aktuellen Stunde: Verkehrsversuche AN/1352/2023**

*Der Antrag wird zusammen mit TOP 6.2.15, Information zum Beschluss des Verwaltungsgerichts Köln vom 02. August 2023 zur Verkehrsordnung „Deutzer Freiheit“, zum weiteren Vorgehen „Verkehrsversuch Venloer Straße“ und zum erweiterten Prüfungsumfang von laufenden Verkehrsmaßnahmen im Zusammenhang, 2688/2023, behandelt.*

Zunächst erläutert BG Egerer die kurzfristig eingereichte Mitteilung unter TOP 6.2.15. Hierbei stellt er deutlich heraus, dass nicht der Verkehrsversuch an sich beanstandet wurde, sondern das Gerichtsurteil vielmehr auf die Begründung durch die Verwaltung abstelle.

Anschließend erfolgt ein reger Meinungsaustausch zwischen den Ausschussmitgliedern. Obwohl dieser teilweise kontrovers geführt wird, besteht grundsätzlich Einverständnis, dass Verkehrsversuche zur Umsetzung der Verkehrswende auch weiterhin sinnvoll seien. Jedoch müssen diese rechtssicher und verantwortungsvoll vorbereitet werden. Hierzu gehören auch zwingend eine offene gute Kommunikation und insbesondere eine frühzeitige und stetige Beteiligung aller Betroffenen.

#### **Beschluss (Antrag der FDP):**

Die Angelegenheit wird gem. § 5 Abs. 10 b GeschO des Rates und der Bezirksvertretungen zur weiteren Bearbeitung in die Verwaltung überwiesen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

### **C Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**

#### **1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

##### **1.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 11.01.2023 Beschleunigung der ÖPNV-Netzentwicklung AN/0027/2023**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 23.01.2023  
AN/0158/2023**

**Änderungsantrag von Die Fraktion vom 07.03.2023  
AN/0434/2023**

**Stellungnahmen zum Antrag der FDP-Fraktion (AN/0027/2023) und den beiden Ergänzungsanträgen Ergänzungsanträgen der SPD-Fraktion (AN/0158/2023) und von „Die Fraktion“ (AN/0434/2023) aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 24.01.2023  
1199/2023**

**Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Volt und FDP  
AN/1470/2023**

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 22.08.2023  
AN/1487/2023**

*Der Antrag AN/0158/2023 wird zurückgezogen, der Antrag AN/0027/2023 ersetzt durch aktualisierten Antrag AN/1470/2023.*

Die Antrag stellenden Fraktionen nehmen Stellung zu ihren eingereichten Änderungsanträgen. Hierbei wird deutlich, dass die Mehrheit den Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. ablehnen wird, da er zu weit gehe und über das Ziel hinausschieße.

**1. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktion Die Linke., AN/1487/2023):**

Der Beschlusstext wird wie folgt angepasst (Hinzufügungen in fett, Streichungen durchgestrichen):

Der Verkehrsausschuss dankt für die Mitteilung „ÖPNV-Netzentwicklung – Sachstand 2022“ (0957/2022) und nimmt sie zur Kenntnis.

Für das weitere Vorgehen beschließt er folgende Maßgaben:

- 1. Es wird sich an folgendem Grundsatz orientiert: Um das vom Rat 2021 beschlossene Ziel der Klimaneutralität 2035 zu erreichen und „den Anteil öffentlicher Verkehrsmittel am Modal Split des Personenverkehrs in Köln zu erhöhen, werden die Maßnahmen aus der ÖPNV-Roadmap beschleunigt realisiert, so dass die Umsetzung bis zum Jahr 2035 abgeschlossen ist. Um die ambitionierten Klimaschutzziele für Köln auch im Verkehrsbereich zu erreichen, werden die Ziele der ÖPNV-Roadmap zudem ausgeweitet. Dies betrifft sowohl eine Erweiterung des in der Roadmap vorgesehenen Ausbaus des Liniennetzes als auch der Taktverdichtung.“ (Zitat Köln Klimaneutral 2035 (Bd.2) – Aktivitätenportfolio der Stadt Köln, S. 158)**
2. Die Maßnahmen zur linksrheinischen Gürtelverlängerung der Linie 13 (hier E1), zur Rheinquerung der Linie 17 zwischen Godorf und Langel (hier F1), zum Stadtbahnvorhaben Köln – Verlängerung der Linie 4 von Bocklemünd nach Widdersdorf und weiter in die Region nach Niederaußem (hier J), zum Stadtbahnanschluss Neubrück (hier K) und zum Neubau der Haltestellen Boltensternstraße/Gürtel- und Niehler Straße/Gürtel (hier D3) sind durch geeignete Schritte dahingehend zu beschleunigen, dass sie 2030 in Betrieb gehen.
3. Der Neubau einer Verknüpfungshaltestelle der Linie 18 am Bf. Köln-Süd (hier C) ~~und die Anbindung der Stadtbahnanschlüsse Mülheim-Süd und Stammhein/Flittard~~



(hier H) ist im Sinne der Umsetzung des Ratsbeschlusses „Umgestaltung Barbarossaplatz – Machbarkeitsstudie“ vom 06.02.2020 (AN/0042/2020) zu planen.

4. Die geplanten Netzerweiterungen nach Hürth-Mitte inkl. der dafür notwendigen Unterquerung des Militärrings, die im Rahmen der Ausgleichmaßnahmen für das Rheinische Revier angemeldete Verlängerung der Linie 7 von Frechen-Benzelrath nach Kerpen und die beschlossene Machbarkeitsstudie für die Haltestelle Rheinauhafen auf der Severinsbrücke sind in die Sachstandsberichterstattung aufzunehmen.

**Es wird außerdem geprüft, ob zur besseren Anbindung des Deutzer Hafens und zum Umstieg auf die Linie 7 auf der Severinsbrücke ebenfalls eine neue Haltestelle in Höhe der Siegburger Straße vorgesehen werden kann.**

- ~~5. Die langfristig wünschenswerten Netzerweiterungen nach Pesch, der Linie 16 von Niehl, Sebastianstraße bis Niehl-Nord, die Verlängerung der Linie 12 in die Rheindörfer und der Linie 1 nach Moitzfeld, die Fortsetzung der Strecke über die Frankfurter Straße bis nach Porz, die Verlängerung einer Stadtbahnlinie nach Odenthal und Leverkusen, die Fortführung der Nord-Süd-Stadtbahn über Mechernich bis zu einem Haltepunkt des SPNV und die Schaffung einer weiteren Tangentiallinie über Universitätsstraße oder Stadtwaldbahn sind in einer neuen Kategorie (z.B. 2040+) in die Sachstandsberichterstattung aufzunehmen.~~
- 6. Die jetzt erforderliche Ausweitung der Roadmap umfasst die Netzerweiterungen**
  - nach Pesch, Esch/Auweiler
  - der Linie 16 von Niehl, Sebastianstraße bis Niehl-Nord,
  - die Verlängerung der Linie 12 in die Rheindörfer,
  - der Linie 1 nach Moitzfeld,
  - die Fortsetzung der Strecke vom Mülheimer Bahnhof über die Frankfurter Straße bis nach Porz mit Bus-Vorlaufbetrieb,
  - die Schaffung von weiteren Tangentiallinien über Deutzer Bahnhof – Zoo-  
brücke - Innere Kanalstraße-Universitätsstraße-Deutzer Hafenbahn und  
„Stadtwaldbahn“/„Klüttenbahn“, inklusive Bus-Vorlaufbetrieb.

**Alle diese Erweiterungen sind mit einem Realisierungstermin spätestens 2035 zu planen. „Hierzu werden die Personalkapazitäten für Planung und Umsetzung erhöht und Planungsabläufe beschleunigt“ (Siehe: Köln Klimaneutral a.a.O.).**

- 7. Die ÖPNV-Roadmap soll auch die Qualität enthalten, Trassen für künftige weitere Netzerweiterungen aufzuzeigen und diese Trassen freizuhalten. Es sollen auch Trassen verzeichnet werden, die aus den Kölner Perspektiven 2030+ und dem Agglomerationsprogramm des Vereins Region Köln/Bonn e.V. stammen. Diese Trassen sind in eine neue Kategorie in die Sachberichtserstattung aufzunehmen (z.B. 2040+).**

**Freizuhalten sind folgende Trassen:**

- die Verlängerung einer Stadtbahnlinie nach Odenthal und Leverkusen-Schlebusch,
- Eine Trasse zum Abzweig von der Siegburger Straße zur Deutzer Hafenbahn in Höhe der Straße Am Schnellert,
- Eine Trasse für einen künftigen äußeren ÖPNV-Ring außerhalb des Autobahn-rings, wie er im Agglomerationsprogramm des Vereins Region Köln/Bonn e.V. empfohlen wurde.

## **8. Die neuen Linien im Stadtbahnnetz – d.h.**

- **die geplante Verbindung auf der Frankfurter Straße von Mülheim über Ostheim nach Porz,**
- **die Tangentiallinie „Stadtwaldbahn“/“Klüttenbahn“ und**
- **die Stadtbahn Flittard-Stammheim-Mülheim-Süd-Deutz**

sollen im Niederflur-Netz errichtet werden.

Die geplante Stadtbahn Flittard-Stammheim-Mülheim-Süd-Deutz soll in Niederflur-Bauweise errichtet werden, damit eine rein rechtsrheinische Nord-Süd-Strecke entstehen kann.

- 9. Bei anstehenden Ertüchtigungen und Sanierungen bestehender Rheinbrücken sind Stadtbahngleise oder zumindest separate Busspuren sowie entsprechende Umsteigehaltestellen einzuplanen.**
- 10. Die Planung eines Tunnels auf der Ost-West-Achse wird sofort beendet. Die dadurch verfügbar werdenden Mitarbeiter werden ab sofort für die Planung der oben genannten Erweiterungen des KVB-Schienennetzes eingesetzt. Alle weiteren Tunnelplanungen (z.B. Barbarossaplatz, Klettenberg, Mülheim) sind nicht mehr weiterzuverfolgen.**
- 11. Die Pläne sind den Nachbargebietskörperschaften vorzulegen und Ergebnisse der Gespräche im Unterausschuss Regionale Zusammenarbeit und im Verkehrsausschuss in geeigneter Form vorzulegen.**
- 12. Die Verwaltung stellt die Personal- und Finanzmehrbedarfe transparent da und berichtet dem Verkehrsausschuss.**

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Fraktion Die Linke.

## **2. Beschluss (Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Volt und FDP, AN/1470/2023):**

Der Verkehrsausschuss beschließt, dass der Beschlusstext wie folgt ersetzt wird:

Der Verkehrsausschuss dankt für die Mitteilung „ÖPNV-Netzentwicklung – Sachstand 2022“ (0957/2022) und nimmt sie zur Kenntnis.

Für das weitere Vorgehen beschließt er folgende Maßgaben:

1. Die Maßnahmen zur linksrheinischen Gürtelverlängerung der Linie 13 (hier E1), zur Rheinquerung der Linie 17 zwischen Godorf und Langel (hier F1), zum Stadtbahnvorhaben Köln – Verlängerung der Linie 4 von Bocklemünd nach Widdersdorf und weiter in die Region nach Niederaußem 4 (hier J), zum Stadtbahnanschluss Neubrück (hier K) und zum Neubau der Haltestellen Boltenstern- und Niehler Straße/Gürtel (hier D3) sind durch geeignete Schritte dahingehend zu beschleunigen, dass sie 2030 in Betrieb gehen.

2. Der Neubau einer Verknüpfungshaltestelle der Linie 18 am Bf. Köln-Süd (hier C) und die Anbindung der Stadtbahnanschlüsse Mülheim-Süd und Stammheim/Flittard (hier H) ist im Sinne der Umsetzung des Ratsbeschlusses „Umgestaltung Barbarossaplatz – Machbarkeitsstudie“ vom 06.02.2020 (AN/0042/2020) zu planen.

3. Die geplanten Netzerweiterungen nach Hürth-Mitte inkl. der dafür notwendigen Unterquerung des Militärrings, die im Rahmen der Ausgleichmaßnahmen für das Rheinische Revier angemeldete Verlängerung der Linie 7 von Frechen-Benzelrath nach Kerpen und die beschlossene Machbarkeitsstudie für die Haltestelle Rheinauhafen auf der Severinsbrücke sind in die Sachstandsberichterstattung aufzunehmen.

4. Die langfristig wünschenswerten Netzerweiterungen nach Pesch, der Linie 16 von Niehl, Sebastianstraße bis Niehl-Nord, die Verlängerung der Linie 12 in die Rheindörfer und der Linie 1 nach Moitzfeld, die Fortsetzung der Strecke über die Frankfurter Straße bis nach Porz, die Verlängerung einer Stadtbahnlinie nach Odenthal und Leverkusen, die Fortführung der Nord-Süd-Stadtbahn über Mechernich bis zu einem Haltepunkt des SPNV und die Schaffung einer weiteren Tangentiallinie über Universitätsstraße oder Stadtwaldbahn sind in einer neuen Kategorie (z.B. 2040+) in die Sachstandsberichterstattung aufzunehmen.

5. Die Pläne sind den Nachbargebietskörperschaften vorzulegen und Ergebnisse der Gespräche im Unterausschuss Regionale Zusammenarbeit und im Verkehrsausschuss in geeigneter Form vorzulegen.

6. Die Verwaltung stellt die Personal- und Finanzmehrbedarfe transparent dar und berichtet dem Verkehrsausschuss.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

### **3. Beschluss (Antrag von Die Fraktion, AN/0434/2023):**

Der Antrag wird um folgenden Punkt sieben ergänzt:

7. In zukünftigen Sachständen der ÖPNV-Netzentwicklung sind auch die Themen Busse, Wasserbusse und Seilbahnen aufzunehmen und darzustellen.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Fraktion Die Linke.

### **4. Beschluss (Gesamtabstimmung):**

Der Verkehrsausschuss dankt für die Mitteilung „ÖPNV-Netzentwicklung – Sachstand 2022“ (0957/2022) und nimmt sie zur Kenntnis.

Für das weitere Vorgehen beschließt er folgende Maßgaben:

1. Die Maßnahmen zur linksrheinischen Gürtelverlängerung der Linie 13 (hier E1), zur Rheinquerung der Linie 17 zwischen Godorf und Langel (hier F1), zum Stadtbahnvorhaben Köln – Verlängerung der Linie 4 von Bocklemünd nach Widdersdorf und weiter in die Region nach Niederaußem 4 (hier J), zum Stadtbahnanschluss Neubrück (hier K) und zum Neubau der Haltestellen Boltenstern- und Niehler Straße/Gürtel (hier D3) sind durch geeignete Schritte dahingehend zu beschleunigen, dass sie 2030 in Betrieb gehen.

2. Der Neubau einer Verknüpfungshaltestelle der Linie 18 am Bf. Köln-Süd (hier C) und die Anbindung der Stadtbahnanschlüsse Mülheim-Süd und Stammheim/Flittard (hier H) ist im Sinne der Umsetzung des Ratsbeschlusses „Umgestaltung Barbarossa-platz – Machbarkeitsstudie“ vom 06.02.2020 (AN/0042/2020) zu planen.

3. Die geplanten Netzerweiterungen nach Hürth-Mitte inkl. der dafür notwendigen Unterquerung des Militärrings, die im Rahmen der Ausgleichmaßnahmen für das Rhein-

sche Revier angemeldete Verlängerung der Linie 7 von Frechen-Benzelrath nach Kerpen und die beschlossene Machbarkeitsstudie für die Haltestelle Rheinauhafen auf der Severinsbrücke sind in die Sachstandsberichterstattung aufzunehmen.

4. Die langfristig wünschenswerten Netzerweiterungen nach Pesch, der Linie 16 von Niehl, Sebastianstraße bis Niehl-Nord, die Verlängerung der Linie 12 in die Rheindörfer und der Linie 1 nach Moitzfeld, die Fortsetzung der Strecke über die Frankfurter Straße bis nach Porz, die Verlängerung einer Stadtbahnlinie nach Odenthal und Leverkusen, die Fortführung der Nord-Süd-Stadtbahn über Mechernich bis zu einem Haltepunkt des SPNV und die Schaffung einer weiteren Tangentiallinie über Universitätsstraße oder Stadtwaldbahn sind in einer neuen Kategorie (z.B. 2040+) in die Sachstandsberichterstattung aufzunehmen.

5. Die Pläne sind den Nachbargebietskörperschaften vorzulegen und Ergebnisse der Gespräche im Unterausschuss Regionale Zusammenarbeit und im Verkehrsausschuss in geeigneter Form vorzulegen.

6. Die Verwaltung stellt die Personal- und Finanzmehrbedarfe transparent dar und berichtet dem Verkehrsausschuss.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**1.2 Antrag der AfD-Fraktion vom 07.08.2023 betr.  
Verkehrsversuche einstellen – freie Fahrt für freie Bürger  
AN/1330/2023**

Die Antrag stellende Fraktion hat vor Eintritt in die Tagesordnung um Vertagung bis zur Sitzung am 19.09.2023 gebeten.

**1.3 Antrag von Die Fraktion vom 09.08.2023 betr.  
Stellplatznachweise  
AN/1346/2023**

RM Syndicus begründet ihren Antrag und wirbt um Zustimmung.

RM Wahlen verweist in diesem Zusammenhang auf die beschlossene Stellplatzsatzung; seine Fraktion sehe daher keinen weiteren Handlungsbedarf.

Seitens der SPD-Fraktion hingegen signalisiert SE Rohata Zustimmung.

**Beschluss (Antrag von Die Fraktion, AN/1346/2023):**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, eine aktuelle Erhebung der Auslastung der Kölner Parkhäuser zu erstellen.

Die Verwaltung erstellt ein Verfahren, bei nicht Vollauslastung der jeweiligen Parkhäuser, die ungenutzten Parkplätze dem Anwohnerparken bzw. Schulen, Gewerbe, Kirchen und ähnlichen zur Verfügung zu stellen, um den aktuellen Stellplatznachweisen gerecht zu werden.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Die Linke.

**1.4 Antrag von Die Fraktion vom 09.08.2023 betr.  
Bedarfsampeln nach echtem Bedarf  
AN/1345/2023**

**Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und  
Volt vom 22.08.2023  
AN/1485/2023**

RM Syndicus teilt mit, dass der Änderungsantrag sehr gelungen sei und sie diesen übernehme.

**Beschluss (Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU  
und Volt, AN/1485/2023):**

Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Fußgängerampeln in Köln auf „Dauergrün“ für den Fußverkehr bei vorgelagerter Anforderung annähernder Fahrzeuge umgestellt werden können, um eine flüssige und attraktive Fußverkehrsführung zu erlauben. Möglich ist auch eine nur in den Randzeiten angepasste Ampelschaltung. Die Ergebnisse der Prüfung sind auch mit den jeweils zuständigen Bezirksvertretungen abzustimmen.

Nach einem Jahr nach jeweiliger Inbetriebnahme wird seitens der Verwaltung ausgewertet, ob sich die Verkehrslage in den Punkten Wartezeit, Sicherheit und Verkehrsfluss verändert hat und ob dieses Konzept weitergeführt bzw. ausgeweitet werden kann.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**1.5 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 17.08.2023 betr.  
Neuregelung zur zulässigen Geschwindigkeit auf der Zoostraße/Stad-  
tobahn B55a – Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit von Fuß-  
und Radverkehr  
AN/1452/2023**

***Hinweis:** Der Dringlichkeit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung einstimmig zugestimmt. Der TOP wird zusammen mit der Mitteilung unter TOP 6.2.11, 2207/2023, behandelt.*

RM Lorenz begründet seitens der SPD-Fraktion den vorliegenden Dringlichkeitsantrag. Den im Vorfeld mündlich angekündigten Änderungsantrag der FDP-Fraktion könne seine Fraktion übernehmen.

RM Wahlen bedankt sich für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für diese Initiative; seine Fraktion werde den Anträgen zustimmen. Er möchte jedoch noch die Frage aufwerfen, ob die Verwaltung plane, die Schrammborde und das Gelände zeitnah aus Sicherheitsgründen zu verstärken bzw. zu erhöhen.

Auch für die CDU-Fraktion signalisiert RM De Bellis-Olinger Zustimmung. Dennoch merkt sie an, dass sie sich Vorschläge der Verwaltung, wie hier auf absehbare Zeit Abhilfe geschaffen werden könne, gewünscht hätte. Es gehe hier zum einen um die

Sicherheit der Fußgänger\*innen und Radfahrenden und zum anderen um die Aufrechterhaltung einer der Hauptschlagadern für das rechtsrheinische Köln. Ziel müsse es sein, die Sicherheit schnellstmöglich wiederherzustellen und die Geschwindigkeitsreduzierung zurückzunehmen. Sie bittet die Verwaltung, den hiesigen Ausschuss auf dem Laufenden zu halten.

SE Wienke möchte wissen, ob eine Temporeduzierung perspektivisch positive Auswirkungen auf das Brückenbauwerk habe. Sie halte Tempo 50 für sinnvoller; es verflüssige den Verkehr.

SB Dr. Beese zeigt sich befremdlich über die Mitteilung. Die Norm sei nicht neu; auch er hätte sich ein unverzügliches Handeln der Verwaltung in Form von baulichen Maßnahmen gewünscht. Hier möchte er die Ausführungen von Frau De Bellis-Olinger vehement unterstreichen.

Ergänzend zum SPD-Antrag beantragt die FDP-Fraktion daher, Ziff. 1 wie folgt zu erweitern:

1. „...und nach der schnellen Umsetzung der Verbesserungen für den Rad- und Fußverkehr die in der Mitteilung 2207/2023 angeführte sicherheitsbedingte Temporeduzierung kurzfristig wieder rückgängig zu machen.“

Frau Rode, Leiterin des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, erläutert die Mitteilung. Sie bestätigt, dass die Borde und das Geländer ertüchtigt werden sollen. Diese auf den neuesten Stand der Technik zu bringen, sei jedoch sehr aufwändig, mit Sperrungen verbunden und keine ad-hoc-Maßnahme. Die Verwaltung werde daher intensiv prüfen, ob Zwischenlösungen/-zustände ermöglicht werden können, um die Sicherheit zu erhöhen und die Temporeduzierung ggf. wieder rückgängig zu machen.

Die Frage von SE Wienke könne sie dahingehend beantworten, dass eine Temporeduzierung zwar sicherlich positive Auswirkungen auf das Bauwerk habe; diese seien jedoch nicht messbar.

RM Lorenz fragt nach, seit wann der Verwaltung dieser Zustand bekannt sei und warum bei der letztmaligen Oberflächensanierung die Schrammborde nicht mit angepackt wurden.

Frau Rode räumt ein, dass der Zustand schon länger bekannt sei. Es sei jedoch keine Überraschung, dass die Verkehrsinfrastruktur marode sei. Sie weist darauf hin, dass die letzte Sanierung einen Abschnitt von lediglich 600 m umfasste. Bei dieser wurden in der Tat auf diesem Teilstück die Betonschrammborde gegen Stahlschrammborde ausgetauscht. Der nun betroffene Abschnitt erstreckte sich jedoch auf eine Länge von 2,6 km.

**Beschluss (Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, AN/1452/2023, mündlich geändert durch die FDP-Fraktion):**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung,

1. dem Verkehrsausschuss Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit von Fuß- und Radverkehr auf der Zoobrücke vorzulegen **und nach der schnellen Umsetzung der Verbesserungen für den Rad- und Fußverkehr die in der Mitteilung 2207/2023 angeführte sicherheitsbedingte Temporeduzierung kurzfristig wieder rückgängig zu machen.**
2. Folgende kurzfristig realisierbare Maßnahmen für die Radverkehrsverbindung Zoobrücke sollen vorrangig umgesetzt werden:
  - a. Schaffung bzw. Planierung der direkten Zuwegung von Fuß- und Radbrücke über Amsterdamer Straße aus Richtung Lentpark zum Radweg auf der Zoobrücke
  - b. Nivellierung der Stufen an der Ab- und Auffahrt auf Höhe der Abgänge in Richtung Rheinpark auf beiden Seiten der Brücke

- c. Prüfung weiterer verkehrssichernder Maßnahmen der Abfahrt zur Messe auf südlicher Seite und Herstellung einer signalisierten Überfahrt über die Kalk-Mülheimer Straße
  - d. Verstärkte Reinigung des Radweges von Unrat wie Glasscherben etc.
  - e. Deutlichere Ausschilderung für den Radverkehr auf beiden Seiten der Brücke
  - f. Die Verwaltung möge eine Kostenschätzung zur Instandsetzung der Wendelanlage in Höhe des Rheinparks zur Nutzung für den Radverkehr vorlegen.
3. Sollte es verwaltungsseitig Einwände gegen die unter 2. beantragten Maßnahmen und deren Dringlichkeit geben, ist ersatzweise ein zeitnaher Ortstermin zu terminieren.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**

### **2.1 Umgestaltung der Vorgebirgstraße in Zollstock auf dem Abschnitt zwischen „Am Vorgebirgstor“ und „Raderthalgürtel“ durch Umwandlung der rechten Fahrspur in eine Radverkehrsanlage/Schutzstreifen 0481/2023**

#### **Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 25.04.2023 AN/0723/2023**

RM Tokyürek wirbt seitens der Fraktion Die Linke. um Zustimmung zu ihrem Änderungsantrag. Befremdlich sei, dass über diesen nicht in der BV Rodenkirchen beraten und abgestimmt wurde.

SE Dr. Klusemann beantragt für die SPD-Fraktion Abstimmung im Sinne der BV Rodenkirchen. In diesem Zusammenhang äußert er seine Verwunderung über die Prioritätensetzung der Verwaltung. Die BV Rodenkirchen habe in den letzten Jahren zahlreiche Beschlüsse zum Thema Radverkehr gefasst; bei der Vorgebirgstraße stehe nun lobenswerter Weise der Planungsbeschluss an – viele ältere Beschlüsse hingegen werden nach seiner Ansicht vernachlässigt.

RM Wahlen teilt seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Zustimmung zur Beschlussfassung der BV Rodenkirchen mit und äußert seine Hoffnung auf eine zeitnahe Umsetzung.

Für die CDU-Fraktion teilt RM De Bellis-Olinger mit, dass diese sich enthalten werde. Sie hätte sich gewünscht, dass man zunächst mit der Radwegeverbindung stadtauswärts startet; stadteinwärts sei bereits eine parallel laufende, sehr komfortable Führung vorhanden. Die Verwunderung von SE Dr. Klusemann könne sie durchaus teilen. Gerade in den Außenbezirken bestehe hier ein Sanierungsstau bzw. Handlungsbedarf. Sie bitte die Verwaltung dies mitzunehmen und die gesamte Stadt im Blick zu halten.

SB Dr. Beese signalisiert Zustimmung seitens der FDP-Fraktion.

RM Venturini schließt sich der Zustimmung an, bittet jedoch – gerne im Nachgang schriftlich - noch um Beantwortung der folgenden Fragen:

- Wie stellt die Verwaltung sicher, dass die Wünsche aus der Bürgerbeteiligung beachtet und umgesetzt werden?

- Wann wird die Verwaltung eine Planung inklusive Zeitschiene vorlegen, wie und wann der Mittelstreifen vollständig begrünt werden kann?
- Wie stellt die Verwaltung sicher, dass kurzfristig Alternativen für die Parkplätze erschlossen werden, die nicht im öffentlichen Raum liegen?
- Wie sieht die Planung der Verwaltung aus, die Parkplätze zu bewirtschaften?

Vorsitzender Hammer geht auf die eingangs geäußerte Kritik von Frau Tokyürek ein und weist darauf hin, dass der Niederschriftsauszug mit dem Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. durchaus der BV Rodenkirchen zugegangen sei (vgl. Anlage 8 zur Vorlage). Warum dieser dort nicht beraten bzw. abgestimmt wurde, könne er nicht sagen. Diese Frage könne nur der dortige Bezirksbürgermeister beantworten.

### **1. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktion Die Linke., AN/0723/2023):**

Bei der Beschlussvariante „Umwandlung einer Fahrspur in eine Radverkehrsanlage/Fahrradschutzstreifen“ werden folgende Änderungen vorgenommen:

- Es werden Radfahrstreifen, d. h. exklusive Anlagen für den Radverkehr, statt Fahrradschutzstreifen eingerichtet.
- Die Radfahrstreifen haben jeweils eine Breite von 2,50 Meter.
- Jeweils wird eine physikalische Abtrennung (*Protection*) der Radfahrstreifen von der Fahrbahn installiert.
- Anstelle von Quer- oder Schrägparken findet ausschließlich Längsparken auf der Mittelinsel statt.
- Evaluert wird im Vorfeld, wie der größtmögliche Schutz von Bäumen und anderem städtischen Grün auf der Mittelinsel garantiert werden kann. Beispielsweise werden Baumschutzbügel installiert.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Fraktion Die Linke.

### **2. Beschluss (in der Fassung der BV Rodenkirchen):**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, eine Planung für die Umwandlung einer

Fahrspur in eine Radverkehrsanlage/Fahrradschutzstreifen für die Vorgebirgstraße auf dem

Abschnitt zwischen der Straße „Am Vorgebirgstor“ und dem „Raderthalgürtel“ zu erstellen.

**Im Hinblick auf eine noch anzuberaumende Bürger\*innen-Informationsveranstaltung:**

**Der Verkehrsausschuss beauftragt die Fachverwaltung ferner, nach voraussichtlichem Abschluss der Planung in sechs Monaten und noch vor dem Baubeschluss des Verkehrsausschusses eine Informationsveranstaltung für die Anwohner\*innen und andere Interessierte in Zollstock zu organisieren, in der die Ergebnisse der Planung im Einzelnen vorgestellt und erläutert werden.**

**Die Fachverwaltung wird gebeten, den damals beschlossenen dritten Punkt, die Kompensation der wegfallenden Parkplätze, möglichst umzusetzen und die Bürger\*innen in der Informationsveranstaltung zu informieren**

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion Die Linke. bei Enthaltung der CDU-Fraktion



**2.2 Beschluss über die Vergabe eines Verkehrsgutachtens für den Bereich Rodenkirchen/Sürther Feld  
3240/2022**

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beschließt die Beauftragung eines Verkehrsgutachtens durch ein externes Gutachterbüro für den Bereich Rodenkirchen/Sürther Feld. Der Auftrag führt zu Kosten in Höhe von 178.000 €.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**

**3.1 Bedarfsfeststellungsbeschluss für die externe Beauftragung eines Logistikkonzeptes Köln  
1020/2023**

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die externe Beauftragung eines Logistikkonzeptes für Köln in Höhe von rd. 238.000 € fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des Vergabeverfahrens.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**3.2 Verwendung der Stellplatzablösemittel  
Beschaffung und Aufstellung von 32 Fahrradbügeln in der Parkanlage  
Glashüttenstraße in Köln-Porz-Mitte  
1054/2023**

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beschließt, für die im Rahmen der Maßnahme „Gestaltung der Parkanlage Glashüttenstraße“ geplante Beschaffung und Aufstellung von 32 Fahrradbügeln einen Betrag in Höhe von 9.520 Euro aus Stellplatzablösemitteln zu verwenden.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**3.3 Live-Stream der Sitzungen des Verkehrsausschusses  
2145/2023**

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beschließt die Einrichtung und Unterhaltung eines Live-Streams für den öffentlichen Teil der Sitzungen des Verkehrsausschusses der Stadt Köln auf der Website der Stadt Köln mit Kosten in Höhe von ca. 2.400 € für das Jahr 2023.

Die benötigten Mittel stehen im Haushaltsplan 2023/2024 im Haushaltsjahr 2023 im Teilergebnisplan des Dezernatsbüros III, Mobilität, in der Produktgruppe 0111 - Sonstige Innere Verwaltung in der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

- 3.4 1. Bedarfsfeststellung über die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Geräten für das Amt für Verkehrsmanagement**  
**2..Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung im Teilfinanzplan des Amtes für Verkehrsmanagement in der Produktgruppe 1201, Straßen, Wege, Plätze in Teilplanzeile 9, Auszahlungen für das bewegliche Anlagevermögen bei der Finanzstelle 6400-1201-0-0006, Kraftfahrzeuge und Geräte.**  
**2047/2023**

**Beschluss:**

1. Der Verkehrsausschuss erkennt den Bedarf zur Beschaffung der Fahrzeuge und Geräte für das Amt für Verkehrsmanagement in Höhe von 1.432.000 € an.

***und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:***

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 600.000 € im Teilfinanzplan des Amtes für Verkehrsmanagement in der Produktgruppe 1201, Straßen, Wege, Plätze in Teilplanzeile 9, Auszahlungen für das bewegliche Anlagevermögen bei Finanzstelle 6400-1201-0-0006, Kraftfahrzeuge und Geräte, im Haushaltsjahr 2023.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

#### **4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**

- 4.1 22. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln vom 29.Juni 2001 über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages**  
**2169/2023**

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat beschließt den Erlass der 22. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages – Erschließungsbeitragssatzung – vom 29. Juni 2001 in der beigefügten Fassung (Anlage 1).

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

- 4.2 289. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen**  
**2195/2023**

SE Vietzke macht darauf aufmerksam, dass eine barrierefreie Aufstellung der neuen Leuchten wünschenswert wäre. Dies sei in der Siegesstraße und der Klarastraße nicht der Fall. Der Abstand zu den Hauswänden betrage weniger als 1 m, so dass das Durchkommen für Rollstuhlfahrende oder Personen mit Kinderwagen erschwert werde.

Herr Stieler, Leiter des Amtes für Verkehrsmanagement, führt aus, dass die Rhein-Energie den Auftrag habe, die Barrierefreiheit zu berücksichtigen; in der Praxis könne

dies jedoch nicht immer umgesetzt werden, da die Gehwege oftmals massiv voller Leitungen liegen. Er sagt zu, den konkreten Fall mitzunehmen und weiterzugeben. Beschwerden können gerne – möglichst frühzeitig – an sein Amt herangetragen werden.

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretungen uneingeschränkt zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat beschließt den Erlass der 289. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.3 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Hahnenstraße im Abschnitt von Haus Nr. 32 einschließlich bis Uhuweg (östliche Einmündung) in Köln-Rondorf 2211/2023**

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Hahnenstraße im Abschnitt von Haus Nr. 32 einschließlich bis Uhuweg (östliche Einmündung) in Köln-Rondorf in der als Anlage 5 beigefügten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.4 Planungsbeschluss für den Bau der zusätzlichen Stadtbahnhaltestellen Niehler Straße/Gürtel und Boltensternstraße/Gürtel der Linie 13 0152/2023**

Die Fraktionen sprechen der Verwaltung einvernehmlich ihren Dank für die zügige Vorlage des Planungsbeschlusses aus.

Für den weiteren Planungsverlauf regt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an, die Bahnsteige an der Haltestelle Niehler Straße so zu gestalten, dass perspektivisch doch noch Rampen zu einem späteren Zeitpunkt möglich seien.

RM De Bellis-Olinger fügt ergänzend hinzu, dass hier bereits frühzeitig geprüft werden könne, ob und welche Grundstücke für einen späteren Rampenbau angekauft werden müssten. Sie bittet die Verwaltung jedoch eindringlich, hier mit Augenmaß vorzugehen.

RM Lorenz schlägt vor, alternativ zur Unterführung eine Querung mit Lichtsignalanlage oder Zebrastreifen für eine schnelle Radwegeverbindung kostenmäßig zu prüfen.

Abschließend sagt Frau Rode, Leiterin des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, zu, die heutigen Anregungen mitzunehmen. Mit dem nächsten Beschluss in dieser Sache könne der Ausschuss in frühestens zwei Jahren rechnen.

**Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Nippes uneingeschränkt zustimmt und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat nimmt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie und der durchgeführten Öffentlichkeitsbeteiligung für die zusätzlichen Stadtbahnhaltestellen Niehler Straße/Gürtel und Boltens Sternstraße/Gürtel zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die Planung für die Leistungsphasen 1 bis 4 der HOAI inklusive der dazugehörigen Gutachterleistungen auf Grundlage der Vorzugsvarianten extern zu vergeben und die erforderlichen Genehmigungen zu beantragen sowie die Finanzierung sicher zu stellen.

Der Rat beschließt außerdem die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 420.000 € sowie die Freigabe von Verpflichtungsermächtigungen i.H.v 1.880.000 € zu Lasten der Haushaltsjahre 2025, 2026 und 2027 (540.000 € in 2025, 810.000 € in 2026, 530.000 € in 2027) im Teilfinanzplan des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau in der Produktgruppe 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 6903-1202-5-6006, L 13 Hst. Niehler Str. und Boltens Sternstr., im Haushaltsjahr 2024.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**4.5 Baubeschluss für die Umgestaltung der Kreuzung Neusser Straße/Kempener Straße/Auerstraße zu einem Kreisverkehr sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6600, Umbau von signalisierten Knotenpunkten 0515/2023**

RM Wahlen bedankt sich seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für die gute Vorlage. Allerdings möchte er die Fragen aufwerfen, ob neben der südlichen Mittelinsel auch die beiden anderen Mittelinseln begrünt werden können und ob bzw. warum die Schleppkurve aus der Holbeinstraße zwingend erweitert werden müsse.

Auch RM De Bellis-Olinger äußert für die CDU-Fraktion Lob und Zustimmung zur Vorlage. Jedoch möchte sie wissen, ob der heutige Beschluss Auswirkungen auf den gefassten Planungsbeschluss [3169/2022](#) haben werde.

RM Jäger macht erneut deutlich, dass die vorliegende Planung des Kreisverkehrs aus Sicht der SPD-Fraktion zu einer Verschlechterung des Radverkehrs führe. Nicht nachvollziehen könne sie die Angaben zu den erfolgten Öffentlichkeitsbeteiligungen in 2017 und 2019. Diese hätten die gesamte Neusser Straße und eine andere Planung beinhaltet, nicht jedoch den nun vorgesehenen Kreisverkehr. Sie bittet die Verwaltung daher um Auskunft, ob für die Akzeptanz vor Ort eine weitere Öffentlichkeitsbeteiligung möglich sei.

SB Dr. Beese signalisiert Zustimmung seitens der FDP; den Wegfall der Parkplätze auf der mit Wohnraum bebauten Ostseite halte er allerdings für unsinnig.

Frau Dietz, stellv. Leiterin des Amtes für Straßen und Radwegebau, führt aus, dass eine Begrünung der Mittelinseln sicherlich möglich sei. Die Unterhaltung müsse jedoch zuvor mit dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen abgesprochen werden.

Das Thema zur erweiterten Schleppkurve werde sie bilateral mit Herrn Wahlen klären.

Der heutige Beschluss habe keine Auswirkungen auf die Vorlage 3169/2022; diese beiden Maßnahmen seien bewusst getrennt worden, damit es bei der hiesigen Maßnahme zügig vorangehen könne.

Dass die Wegnahme der Parkplätze keine optimale Lösung sei, sei der Verwaltung bewusst. Allerdings sei hier ein gravierender Konflikt – viele Dooring-Unfälle - zwischen ruhendem Verkehr und fließendem Radverkehr vorhanden, so dass die Verwaltung zu Gunsten der Verkehrssicherheit des Radverkehrs entschieden habe.

Eine weitere Öffentlichkeitsbeteiligung würde die Maßnahme erheblich verzögern, zumal aus der Politik vor Ort immer wieder der Wunsch nach der Umgestaltung in einen Kreisverkehr geäußert wurde. Frau Dietz wirbt daher eindringlich für eine Beschlussfassung in der heutigen Sitzung.

Frau Jäger zeigt sich nicht in Gänze zufrieden mit diesen Ausführungen. Sie regt daher nachdrücklich an, zügig dennoch eine Form von zumindest Bürgerinformation vor Ort – keine reine Pressemitteilung - durchzuführen; in dieser sollte beispielsweise auch aufgezeigt werden, wohin die Bushaltestelle künftig verlagert werde.

RM Syndicus verweist in diesem Zusammenhang auf einen kürzlich gestellten Antrag zum Thema „verbesserte Kommunikation im öffentlichen Raum“; hier würde es nun gut passen, nicht nur online zu informieren, sondern auch vor Ort über Bauzaunplakate mit einfachen Worten und vielen Bildern als Erklärung beispielsweise.

Ausschussvorsitzender Hammer fasst zusammen, dass eine weitere Bürgerbeteiligung nicht Ziel führend, eine aktive und frühzeitige Kommunikation der Verwaltung vor Ort hingegen wünschenswert sei.

#### **Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Nippes uneingeschränkt zustimmt und empfiehlt dem Finanzausschuss und dem Rat wie folgt zu beschließen:***

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der vorgelegten Entwurfsplanung für den Knoten Neusser Straße/Kempener Straße/Auerstraße die Ausführungsplanung zu erstellen und den Ausbau mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 2.200.000 € (davon rd. 43.000 € konsumtive Beleuchtungskosten) durchzuführen.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 50.000 € für die Umgestaltung der Kreuzung Neusser Straße/Kempener Straße/Auerstraße zu einem Kreisverkehr im Teilfinanzplan des Amtes für Straßen und Radwegebau in der Produktgruppe 1201 - Straßen, Wege, Plätze in der Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6600, Umbau von signalisierten Knotenpunkten.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

#### **4.6 Nachhaltige Urbane Mobilitätsplanung (Sustainable Urban Mobility Plan - SUMP) hier: Beschluss Leitbild 2060/2023**

Die RM De Bellis-Olinger, Wahlen, Lorenz und Syndicus sprechen seitens ihrer Fraktionen ihren Dank an die Verwaltung für diese gut erarbeitete Vorlage aus.

#### **Beschluss:**

***Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:***

Der Rat nimmt den Zwischenbericht „Besser durch Köln – ein Leitbild für den nachhaltigen Mobilitätsplan“ (siehe Anlage 2) zur Kenntnis und beschließt das darin enthaltene Leitbild inklusive der fünf Zielbilder als Grundlage für den weiteren Erarbeitungsprozess.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**5 Anfragen und Beantwortungen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

**5.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**5.1.1 Sachstand Ertüchtigung der Friedrich-Ebert-Straße/ Kreuzung L300  
AN/0246/2023**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**5.1.2 Zugeparkte Gehwege nicht weiter tolerieren – Bremer Urteil richtungsweisend auch für Köln  
AN/0525/2023**

**Beantwortung der Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 25.04.2023 betr.  
"Zugeparkte Gehwege nicht weiter tolerieren – Bremer Urteil richtungsweisend auch für Köln", AN/0525/2023  
2352/2023**

SE Wienke äußerst ausführlich ihre Meinung zur Stellungnahme der Verwaltung und kündigt schriftliche Nachfragen an.

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**5.1.3 Güterverkehr auf der Schiene - rechtliche Grundlagen  
AN/0664/2023**

Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung.

**5.1.4 25.332 ausgefallene KVB-Fahrten in 2022 sind viel zu viele  
AN/0727/2023**

**Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der FDP-Fraktion zur Sitzung am 23.05.2023, TOP 5.2.1, AN/0727/2023, betreffend „25.332 ausgefallene KVB-Fahrten in 2022 sind viel zu viele“  
1466/2023**

SB Dr. Beese merkt an, dass die mitgeteilten Daten und Zahlen sehr ernüchternd seien und äußerst seine Befürchtung, dass man auch zum Fahrplanwechsel Ende des Jahres offensichtlich nicht zum Normalbetrieb zurückkehren könne. Der hohe Krankenstand sei sicherlich auch auf das schlechte Betriebsklima zurückzuführen. Er bittet um Mitteilung, wie die KVB hier gegensteuere.

Herr Höhn, Vertreter der KVB AG, führt aus, dass die Umstände nach wie vor schwierig seien, wenngleich der Krankenstand im Sommer nicht mehr so hoch sei. So könne er beispielsweise heute mitteilen, dass die die Linie 5 ab 04. September in den Regelbetrieb zurückkehren werde. Dennoch sei es bis zum Normalbetrieb ein weiter Weg;

die eingeleiteten Maßnahmen werden weiter verstärkt. So werde der Fahrschulbetrieb etwa überbucht; aus Erfahrung wisse man, dass nicht alle angemeldeten Teilnehmer\*innen erscheinen.

Herr Höhn versichert zudem, dass sich die gesamte Vorstandsebene zudem mit einer Verbesserung des Betriebsklimas intensiv auseinandersetze.

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

#### **5.1.5 Umsetzung Verkehrsversuch Venloer Straße (Phase 3) AN/0981/2023**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

#### **5.1.6 Sanierung Gulliver-Tunnel und Trankgasse AN/0995/2023**

**Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 23.5.2023 (AN/0995/2023) betreffend „Sanierung Gulliver-Tunnel und Trankgasse“.  
1702/2023**

Bezugnehmend auf Ziff. 2 der Stellungnahme mahnt RM De Bellis-Olinger an, die geplanten Maßnahmen gut aufeinander abzustimmen und alle Anliegenden und Beteiligten frühzeitig in die Planungen einzubinden. Zudem bittet sie eindringlich, auch die politischen Gremien hier auf dem Laufenden zu halten.

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

#### **5.1.7 Blindenleitlinien in Köln AN/1022/2023**

**Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, CDU und Volt aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 23.05.2023, TOP 5.2.4, betreffend "Blindenleitlinien in Köln"  
2168/2023**

SE Fahlenbock bittet die Beantwortung auch der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik zur Kenntnis zu geben. Zudem habe er die Information, dass aktuell aus personellen Engpässen bei Lichtsignalanlagenumbauten der Bodeneinbau von taktilen Leitelementen ausgesetzt werde. Er hoffe, dass hier schnellstmöglich Abhilfe geschaffen und diese nachträglich eingebaut werden.

Zudem weist er darauf hin, dass alternativ Leitelemente auch aufgeklebt werden können.

Herr Stieler, Leiter des Amtes für Verkehrsmanagement, bestätigt den akuten Personalmangel und versichert, dass die Einbauten nachgeholt werden.

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**5.1.8 Personalbedarf ÖPNV-Netzentwicklung, Mobilitätswende  
AN/1023/2023**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**5.1.9 Gefährliches Überholen von Radfahrenden  
AN/1024/2023**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**Beantwortung einer schriftlichen Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Köln und der Volt-Fraktion im Rat der Stadt Köln aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 23.05.2023 (AN/1024/2023) betr. Gefährliches Überholen von Radfahrenden 2500/2023**

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**5.2 Neue Anfragen**

**5.2.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 07.08.2023 betr.  
Einsatz von KI-Ampeln in Köln  
AN/1305/2023**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**5.2.2 Anfrage von Die Fraktion vom 09.08.2023 betr.  
Fahrgastzahlen KVB  
AN/1347/2023**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**5.2.3 Anfrage der FDP-Fraktion vom 14.08.2023 betr.  
Zustand der Verkehrsschilder in Köln  
AN/1350/2023**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**5.2.4 Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.08.2023 betr.  
Ost-West-Achse – Zeithorizont zur Beschlussfassung und Beschleunigungsmöglichkeiten  
AN/1456/2023**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**5.2.5 Anfrage der SPD-Fraktion vom 17.08.2023 betr.  
Regionale Zusammenarbeit im Verkehrsbereich  
AN/1458/2023**



Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**5.2.6 Anfrage der Volt-Fraktion vom 17.08.2023 betr.  
Nachfrage zur Antwort 1520/2023 zur Anfrage AN/0658/2023 "Parkplätze"  
AN/1466/2023**

Die Beantwortung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**6 Mitteilungen der Verwaltung**

**6.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhöhungen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO**

**6.1.1 Umbau der Kreuzung Luxemburger Straße/Eifelwall  
hier: Mitteilung über die Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO NRW i. V. m. § 12 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2023  
1823/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.2 Sonstige Mitteilungen**

**6.2.1 Rheinpendel - Vorlage der technischen Machbarkeitsstudie  
0675/2023**

Die Mitteilung wurde zurückgezogen.

**6.2.2 Linie 13-Stadtbahnring auch rechtsrheinisch vollenden  
hier: Stellungnahme zum Beschluss des Rates am 23.03.2023, TOP 3.1.8  
1256/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.2.3 Konsequenzen aus dem Beschluss der Ausschüsse für Verkehr bzw. Soziales, Seniorinnen und Senioren in der gemeinsamen Sondersitzung am 25.04.2023 zu Nr. 1.1 der Tagesordnung (KVB NF12)  
1769/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.2.4 Fluglärminderung und Klimaschutz am Flughafen Köln/Bonn  
1953/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.2.5 Fachgespräch Kalker Hauptstraße  
1963/2023**

Erneut äußert RM Jäger die Bitte, Fachgespräche nicht parallel zu Ratssitzungen durchzuführen.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.2.6 Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB): Finanzierung Deutschlandticket hier: Rückmeldungen zum Ratsbeschluss vom 23.03.2023  
2153/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.2.7 „Aktionstag Mobilität“ am 16. September 2023 von 11 bis 15 Uhr auf dem Neumarkt  
2212/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.2.8 Regenbogenmarkierung in der Schaafenstraße  
2253/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.2.9 Brückenzustand 2023  
2343/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.2.10 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke – Sachstand  
2333/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.2.11 Neuregelung zur zulässigen Geschwindigkeit auf der Zoobrücke/Stadtautobahn B55a  
2207/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.2.12 Umbenennung von Buslinien im interkommunalen Verkehr  
2245/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.2.13 Qualitätsbericht 2022 der KVB gemäß öffentlichem Dienstleistungsauftrag  
2133/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.2.14 Errichtung einer vollautomatischen Fahrradschließanlage mit 120 Fahrradabstellplätzen (sog. Bike-Tower) an der Haltestelle in Köln Weiden-West  
hier: Aufhebung des Vergabeverfahrens  
2587/2023**

RM De Bellis-Olinger äußert ihre große Enttäuschung über den Abbruch dieser Planungen und bittet um Mitteilung, wie es in zeitlicher Hinsicht nun doch zügig vorangehen könne.

Seitens der SPD-Fraktion kündigt RM Jäger einige schriftliche Nachfragen an und bittet daher, die Mitteilung in der nächsten Sitzung erneut aufzurufen.

Herr Siggelkow, Leiter des Amtes für nachhaltige Mobilitätsentwicklung, räumt ein, dass es sich hier in der Tat um einen sehr ärgerlichen Vorgang handele. Dennoch lobt er seine Mitarbeitenden, die – anders als in Düsseldorf - noch rechtzeitig die Planungen gestoppt hätten. Für das weitere Vorgehen in dieser Sache stimme man sich derzeit mit dem städtischen Vergabeamt ab; eine zeitliche Perspektive könne er in der heutigen Sitzung aus diesem Grund nicht benennen.

Der Ausschuss stellt die Mitteilung bis zur kommenden Sitzung am 19.09.2023 zurück.

**6.2.15 Information zum Beschluss des Verwaltungsgerichts Köln vom 02. August 2023 zur Verkehrsanordnung „Deutzer Freiheit“, zum weiteren Vorgehen „Verkehrsversuch Venloer Straße“ und zum erweiterten Prüfumfang von laufenden Verkehrsmaßnahmen im Zusammenhang  
2688/2023**

Die Mitteilung wird bis zu kommenden Sitzung am 19.09.2023 zurückgestellt.

## **7 Mündliche Anfragen**

### **7.1 Schutz von Stadtbahnanlagen vor Starkregen Mündliche Anfrage des SE Vietzke**

Auf Nachfrage von SE Vietzke teilt Herr Höhn, Vertreter der KVB AG, mit, dass hierzu bereits Untersuchungen stattgefunden haben und bei Umbauten auch entsprechend baulich berücksichtigt werden. Er erinnert in diesem Zusammenhang an das Starkregenereignis von 2021, bei dem die Haltestelle Geldernstraße massiv betroffen war. Neben den Starkregenereignissen habe man zudem die Hochwasserereignisse im Blick (vgl. Vorlagen-Nr. [0471/2022](#)).

### **7.2 Förderprogramm 2023 für Lastenräder Mündliche Anfrage des RM Syndicus**

RM Syndicus erkundigt sich nach dem Sachstand zum Förderprogramm 2023 für Lastenräder.

Herr Siggelkow, Leiter des Amtes für nachhaltige Mobilitätsentwicklung, räumt ein, dass der hierfür zuständige Mitarbeiter langzeiterkrankt sei. Man versuche derzeit eine ämterübergreifende Lösung zu finden.

### **7.3 Veröffentlichung von Geschwindigkeitskontrollen Mündliche Anfrage des RM Syndicus**

RM Syndicus erschließt sich nicht, warum die Stadt Köln auf ihrer Internetseite die Standorte von mobilen Geschwindigkeitskontrollen veröffentlicht und bittet um eine Stellungnahme.

### **7.4 Gladbacher Straße Mündliche Anfrage der SE Wienke**

SE Wienke moniert, dass die Schaltung der Ampelanlage Gladbacher Straße offensichtlich zu Ungunsten des Radverkehrs geändert wurde. Zudem wurde bereits vor Jahren beschlossen, die Einbahnstraßenrichtung zu ändern. Sie bittet hier Abhilfe zu schaffen.

### **7.5 Mandatsniederlegung der SE Wienke**

SE Wienke teilt mit, dass sie ihr Mandat im hiesigen Ausschuss niederlegen werde und verabschiedet sich von den Ausschusskolleg\*innen.

### **7.6 Mandatsniederlegung des RM Tokyürek**

RM Tokyürek teilt mit, dass auch sie ihr Mandat im hiesigen Ausschuss aus zeitlichen Gründen niederlegen werde. Sie bedankt sich sehr herzlich bei allen Ausschussmitgliedern für die sehr freundliche und angenehme Atmosphäre im hiesigen Ausschuss und auch bei dem Vorsitzenden, Herrn Hammer, für die stetig gute und souveräne Sitzungsleitung.

**- Ende des öffentlichen Teils -**

*gez. Lino Hammer*

*gez. Angela Krause*

---

Lino Hammer

(Ausschussvorsitzender)

---

Angela Krause

(Schriftführerin)